

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 61 vom 17.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste: In der Pommerschen Bucht treiben östlich von Usedom vereinzelt Eisschollen.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen kommt örtlich Randeis vor, auf der Innenförde liegt an der S-Küste etwa 7 cm dickes Eis, teilweise auch in der Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die innerste Schlei (Hafen Schleswig, Kleine Breite und etwa die Hälfte der Großen Breite) ist mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde ist die Schlei überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Der Hafen Stralsund ist größtenteils eisfrei, weiter kommt im Fahrwasser nach Palmer Ort bis zur Tonne 17 dichtes, etwa 20 cm dickes Eis vor, dann eisfrei. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken liegt im zentralen Teil sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, das stellenweise übereinandergeschoben und bis zu 60 cm dick ist.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde überwiegend eisfrei, weiter bis Ruden liegt dichtes, teilweise aufgepresstes, bis zu 30 cm dickes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 10-20 cm dicke, morsch werdende und örtlich zerbrochene Eisdecke. Der Zingster Strom ist eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: 25-30 cm dickes Festeis mit offenen Stellen dazwischen. Im Wieker Bodden liegt teilweise zerbrochene, etwa 15 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Der Hafen Greifswald-Wieck ist eisfrei. In der Dänischen Wiek geschlossene, ca. 16 cm dicke Festeisdecke mit einer Stelle offenes Wassers vor der Hafeneinfahrt. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-15 cm dickes, morsch werdendes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten etwa 20 cm dickes Festeis, im S-Teil kommt sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, das teilweise im Südostteil bis zu 60 cm zusammengeschoben ist, vor. in den Außenbereichen treibt das Eis langsam ostwärts bis nordostwärts.

Peenefluß: Örtlich dünnes Randeis.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt 5-15 cm dickes Randeis unterschiedlicher Breite, auf dem Achterwasser kommt etwa 15 cm dickes Festeis vor.

Kleines Haff: Mit 10-25 cm dickem, morsch werdenden Festeis bedeckt; bei Karnin ist die Eisdecke zerbrochen, an der Südküste kommen offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 20.03.2010

Bei deutlich ansteigenden Lufttemperaturen und zeitweiligem Regen wird sich der jahreszeitlich bedingte Eisrückgang beschleunigen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer